

badenova AG & Co. KG
Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz
Tullastr 61, 79108 Freiburg
als e-mail an: innovationsfonds@badenova.de

Halbjährlicher Zwischenbericht Nr. 3

Projektnummer:	Berichtsdatum: 30.12.2024
Laufzeit : 06/2023 – 07/2025	Fördervolumen: 33 775 €
Projektname: Entwicklung und Umsetzung eines Nachhaltigkeitscurriculums am THG Als „Best Practice“-Modell für den Freiburger Raum	

a) Bisher erzielte Ergebnisse:

Bislang wurden in allen Unterrichtsfächern der jeweils gültige Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg für das Gymnasium (8-jährig) gemäß der Leitperspektive BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) gefiltert und zusammengetragen. Dadurch steht nun für alle an der Schule unterrichteten Fächer eine Übersicht im Intranet für das Kollegium zur Verfügung. In dieser Übersicht sind ausschließlich die Aspekte der Leitperspektive enthalten, die sich vorrangig mit Umwelt- und Klimaschutz befassen. Die Informationen sind nach einzelnen Klassenstufen geordnet, was einen Überblick über mögliche fächerverbindende Einheiten ermöglicht."

Unter Einbeziehung der relevanten Gremien, insbesondere der Schulleitung, des Gebäudemanagements und der Elternschaft, wurden Begehungen und Informationsgespräche durchgeführt. Dadurch kann nun von einem umfassenden Informationsstand aller Beteiligten ausgegangen werden. Der Pausenkiosk wurde mit zwei 8. Klassen getestet und evaluiert. Als Folge der Evaluation haben in diesem Schuljahr nun die 7. Klassen den Pausenkiosk übernommen, um zu prüfen, ob sich der Kiosk besser mit dem Erdkundethema 'Tropenwald' kombinieren lässt.

Die mobile Küche wurde geliefert und ist schon in die Schulveranstaltungen und in die AG Veganas Kochen integriert worden. Die Stadt war vor Ort, um die nun notwendig gewordenen neuen Leitungen zu überprüfen in Auftrag geben zu können. Bislang helfen wir uns mit Verlängerungskabeln weiter.

Das Hochbeet mit Sitzmöglichkeiten wurde auf dem Ruhehof installiert und bereits von den ersten Klassen im Rahmen des Biologieunterrichts bepflanzt. Die Stromversorgung ist inzwischen durch ein Solarpanel eingerichtet, sodass die Pumpe nun in Betrieb ist.

Die inhaltliche Arbeit ist in einzelnen Fachbereichen abgeschlossen. In Deutsch und in Mathematik ist ein Aufgabenpool entstanden. Eine Abfrage zur Nutzung findet nach Abschluss des Probejahres statt. Über die verbindliche Einführung der Inhalte wird dann in den entsprechenden Fachlehrkräftekonferenzen beraten.

Eine Übersicht über die teilweise verbindlichen Unterrichtseinheiten in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 wurde erstellt und dem Kollegium im Intranet zur Verfügung gestellt. In der Gesamtlehrerkonferenz am 06.09.2024 zu Beginn des Schuljahres 2024/25 wurde der Erprobung des BNE-Curriculums zugestimmt. Die Inhalte sind für alle Lehrkräfte im Intranet abrufbar. Eine separate digitale Übersicht für jede Klasse ermöglicht einen Einblick in den aktuellen Stand der einzelnen Klassen und Fächer.

Auch die jahrgangsübergreifenden Aktionen, wie der Adventsbasar, das Schulforum Nachhaltigkeit, die AG Kochen (vegan) und die Konzeptgruppe Nachhaltigkeit, sind Bestandteil des verbindlichen Curriculums. Einige dieser Aktionen sind bereits abgeschlossen, während andere sich in der Durchführung oder in der Vorbereitung befinden."

b) Erreichen der gesetzten Meilensteine:

AP1

„Erfassung der BNE-Themen“ (M1.1): Die Erfassung der Lehrpläne ist abgeschlossen. Eine Auflistung für alle Fächer ist zusätzlich vorhanden und den Lehrkräften im Intranet zugänglich.

„Definition der Kriterien für externe Anbieter“ (M1.2): Die Punkte wurden im Team besprochen und sind nun in der Testphase. Hier werden im Laufe des Probedurchlaufs (Schuljahr 2024/25) noch weitere Anbieter aufgenommen.

„Nachhaltigkeitscurriculum erstellt“ (M1.3): Die vorläufige Fassung ist erstellt und dem Kollegium zugänglich. Das Kollegium hat der Durchführung des Probedurchgangs auf der Gesamtlehrer(innen)konferenz zugestimmt.

AP 2:

„Erfassung der externen Angebote“ (M2.1): Einzelne Angebote sind ausgewählt und in den Fächern verortet. Zudem wurde eine Übersicht erstellt, die die Angebote außerschulischer Anbieter nach Fächern und Klassenstufen auflistet und so eine Erweiterung der Arbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern möglich.

AP3:

„Aufbau schulnaher Lernorte“ (M3.1. und M3.2): Mobile Küche, Hochbeete/Wicking Beds sind fertig erstellt und deren Einsatz im Unterricht bzw. Schulleben erfolgt. Eine Erweiterung der Lernorte (insbesondere im Bereich Bach/Wäldchen) ist angestoßen und teilweise auch schon umgesetzt (Beispiel: direkter Zugang zum Bach nun durch entsprechende Tür und Fundamentierung gegeben).

AP4:

Die „Begleitung, Erprobung des Nachhaltigkeitscurriculums“ findet aktiv statt. Das Curriculum wird in allen Klassenstufen der Unter und Mittelstufe genutzt. Die Angebote werden begleitet. Eine Koordination findet durch zwei Lehrkräfte statt, die auch Ansprechpartner:innen für die außerschulischen Anbieter sind. Hier liegt auch die Verantwortung für die Bereitstellung der Materialien bzw. Informationen, die zur Durchführung der einzelnen Module notwendig sind. Besuche anderer Schulen, Treffen bei Tagungen und der Besuch von Fortbildungen dienen dem Austausch und der Überprüfung der Übertragbarkeit.

„Geeignete Kriterien für das Qualitätsmanagement entwickelt“ (M4.1.): Die Evaluation der Projekte „Pausenkiosk“ und „Ernährung und Umwelt. Willkommensbacken mit Klasse 5“ hat stattgefunden und ist iterativ. (M4.2) Eine vollständige Erfassung (M4.3) kann erst nach Abschluss der Probephase (Schuljahr 2024/25) vorliegen.

AP5:

Evaluation, Weiterentwicklung und Überprüfung einer möglichen Übertragbarkeit

Auswertung und Aktualisierung des Nachhaltigkeitscurriculum kann vollständig erst nach Beendigung des Probedurchgangs erfolgen.

c) **Aufgetretene Probleme** (z.B. mit Finanzierung, Personal, technischer Realisierung, Planabweichung):

Der Projektstart fiel in die Zeit der Notenkonferenzen, der Abiturprüfungen und des Schuljahresabschlusses für das Schuljahr 2022/23, was dazu führte, dass die eigentliche Arbeit erst Mitte September beginnen konnte. Dadurch kam es zu Planabweichungen bei den AP 1 und AP 2. Abgesehen von einigen einzelnen Verschiebungen wurden die Zeitpunkte der 'Meilensteine' im Wesentlichen eingehalten. Besonders AP 4 muss nach hinten verschoben werden, da eine sinnvolle Evaluation erst nach Abschluss aller Module in den Klassen und Fächern möglich ist.

d) **Vorgeschlagene Lösungen** zur Behebung dieser Probleme:

Letzten Endes verschiebt sich der Zeitpunkt der Erstellung der Evaluation (M5.2i) und der daraus resultierenden Aktualisierung des Nachhaltigkeitscurriculums (M5.2ii) entsprechend um ein halbes Jahr.

Unterschrift (wenn möglich):
(Projektkoordinator)



Letzter Zwischenbericht wurde erstellt am: 01.05.2024